

GRAFENSTEIN

Jahrgang 15 / April 2011/ Ausgabe 1

Jeder ist Willkommen

AUS DER GEMEINDE:

Jahresrechnung 2010	Seite 4
Abfallwirtschaft	Seite 6
Bürgerservice & Rechtsauskünfte	Seite 8
Veranstaltungskalender	Seite 28



gesundheitsland
kärnten

gesunde
gemeinde

Fläche: 50,12 km²
 EW: 2.994
 Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
 E-mail: grafenstein@ktn.gde.at
 Homepage: www.grafenstein.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
 ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
 A-9131 Grafenstein
 Tel: 04225 / 2220
 Fax: 04225 / 2220-20



Bestattung Grafenstein

ERFAHRUNG • KOMPETENZ • VERTRAUEN
seit 1962

*Wenn Sie uns brauchen,
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft
0664/1553280
04225/2220-15

Bestattung Grafenstein
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at



2	Inhalt & Editorial
4	Jahresrechnung 2010
5	Schwimmbeckenbefüllung
6	Abfallwirtschaft
7	Veranstaltungszentrum Hambrusch
8	Bürgerservice & Rechtsauskünfte
9	Energieberatung, Neuer Ortsplan
10	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
11	Clemens Holzmeisterschule
14	Kindergruppe Sterntaler
15	Ortsschule Grafenstein
16	EVA 2010
17	“Die goldene Honigwabe”
18	Stammtische “Gesunde Begegnung”
19	Mitten im Leben
21	Sternsingerinnen beim Bundespräsidenten
22	KUH-DEL-MUH-DEL, Schützenverein
23	Geburtstage, Eheschließungen, Geburten Todesfälle und Ehrungen
24	Besondere Jubiläen
25	Kärntner Blumenolympiade
26	Stammtisch für pflegende Angehörige
27	Volksbegehren Bildungsinitiative
28	Veranstaltungskalender
30	Grafenstein in Bewegung
31	Förderrichtlinien Müttergeld

inhalt + editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Der Frühling zieht ins Land und die Natur erwacht. Der Winter 2010/2011 war wieder einmal sehr schneereich und hat uns entsprechend gefordert. Obwohl unser LKW, unfallbedingt ausfiel, konnten wir den Winterdienst zufriedenstellend abwickeln. Herzlichen Dank unserer Schneepflügerflotte. Jeder einzelne Fahrer ist bemüht, so rasch wie möglich, aber auch mit der nötigen Umsicht die Verkehrsflächen unseres Gemeindegebietes von Schnee oder Eis zu befreien. Leider müssen wir erkennen, dass so manche Gemeindestraße durch Frost, aber auch durch die Last schwerer Gerätschaften stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und dringend zu sanieren ist. Die derzeitige wirtschaftliche Situation der Gemeinden ist nach wie vor nicht besonders rosig. Wohl wird von einem kontinuierlichen Wirtschaftsaufschwung gesprochen, auf die positiven finanziellen Auswirkungen werden wir jedoch noch einige Zeit warten müssen. Nichts desto trotz planen wir ständig Sanierungsmaßnahmen budgetär ein und setzen diese um. Die Endabrechnung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen des Hambrusch Veranstaltungszentrums dokumentiert, dass sehr umsichtig und sparsam gebaut wurde. Von den geplanten Kosten konnten Euro 150.000,00 eingespart werden. Zusätzlich wurden Leistungen in Auftrag gegeben, die für die Nutzung des 1. Stockes des Gasthauses, aber auch für das Erscheinungsbild ausschlaggebend waren. Das gesamte Veranstaltungszentrum wird sehr gut angenommen. Bis August dieses Jahres sind bereits über 40 Veranstaltungen gebucht. Amtsleiter Mag. Andreas Tischler steht jederzeit für Informationen bereit und nimmt auch Terminvereinbarungen entgegen. Auf der Homepage unserer Gemeinde können Sie jederzeit unter der Linkleiste Veranstaltungssäle die Belegung abfragen.

Mit Stolz kann ich auf den Rechnungsabschluss des Jahres 2010 hinweisen. Nach ausgeglichener Erstellung des Voranschlages, konnte nach Abzug der tatsächlichen

Ausgaben von den Einnahmen ein Überschuss von Euro 18.000,00 erwirtschaftet werden.

Finanzverwalter Michael Holzer hat ausgezeichnet gearbeitet und es gebührt ihm besonderer Dank für die gute und vorausschauende Planung. Diesem Ergebnis verdanken wir, dass die Marktgemeinde Grafenstein heuer mit einer Erhöhung der Bedarfszuweisungen von Euro 318.000,00 auf Euro 354.000,00 rechnen darf.

Zusätzlich möchte ich erwähnen, dass wir trotzdem einen Großteil der freiwilligen Leistungen erbringen konnten. Alle Gemeinden sind besonders durch die stetig steigenden Kosten für Sozialleistungen oder die Finanzierung der Krankenanstalten belastet. Ohne grundlegende Änderungen werden wir bald an die Grenzen des Machbaren stoßen.

Auch im Jahr 2011 werden wir einige Projekte umsetzen. Der Mietvertrag mit der Justizanstalt Klagenfurt und dem Justizministerium wurde in der letzten Gemeinderatssitzung unterfertigt. Ab 1. Juni 2011 wird ein aufrechtes Mietverhältnis gegeben sein. Sollte die Vermietung an die Justiz durch unzureichende Informationen in den vergangenen Wochen zu Unsicherheiten geführt haben, lade ich Sie zu einer umfassenden Informationsveranstaltung am Freitag, dem 15. April, um 19.00 Uhr in den Hambruschsaal ein. Dabei werden sie genauestens informiert und erhalten die Antworten auf Ihre offenen Fragen.

Die Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus gehen nach zugesicherter Finanzierung in die Projektierungsphase. Fünf Architekten werden ihre Ideen zur Umsetzung der fachlichen

Vorgaben im Rahmen eines Wettbewerbes präsentieren. Eine Jury ermittelt daraus das Siegerprojekt. Das Ergebnis muss ein Feuerwehrhaus sein, das den Anforderungen der Feuerwehr gerecht wird und im Notfall einen reibungslosen, raschen Einsatz gewährleistet.

Derzeit laufen die Vorarbeiten zur Erstellung eines Orts- und Regionalentwicklungskonzeptes für unser Gemeindegebiet. Nach dem Aufnehmen der Gegebenheiten werden abschließend ein regionales Entwicklungskonzept und ein neuer Flächenwidmungsplan erstellt. Für ein zukunftsweisendes Ergebnis darf ich um zahlreiche Mitarbeit bitten.

Ein aufrichtiges Dankeschön allen Vereinen und freiwilligen Helfern, die sich auch heuer wieder in den Dienst der Sauberkeit unserer Marktgemeinde stellen oder bereits gestellt haben. Damit wird jährlich ein wichtiger Beitrag für unsere Umwelt geleistet.

Neben zahlreichen Vereinsaktivitäten möchte ich auch die vielen Veranstaltungen im Rahmen "Gesunde Gemeinde", die Gründung eines Behindertenstammisches, durch Peter Schwagerle, die gemeinsamen Informationsveranstaltungen von Seniorenbund und Pensionistenverein, sowie die EDV-Kurse für ältere Menschen in der Clemens Holzmeister Volksschule, abgehalten von Dir. Prof Peter Reischl, erwähnen. Sie sind eine besondere Bereicherung und eine gute Gelegenheit Gemeinschaft zu leben und zu profitieren. Allen Teilnehmern, Vortragenden und Organisatoren ein aufrichtiges Dankeschön.

Mit gebotener Sparsamkeit, werden wir in den nächsten Monaten

an die verschiedensten Projekte herangehen. Den diversen Anforderungen werden wir uns stellen und situationsbezogen reagieren. Fragen wie: „Soll wieder ein LKW angeschafft werden? Wie kann ein Geh- und Radweg Richtung Dolina verwirklicht werden? Wäre ein Kraftwerksbau an der Gurk eine sinnvolle Investition? Auf welche Weise soll eine bauliche Sanierung am Sportgelände erfolgen oder wie können wir den LKW Verkehr durch Grafenstein reduzieren?“, werden uns beschäftigen.

Sollten Sie irgendwelche Anliegen haben, können Sie mit mir in meinen Amtsstunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

Meine Amtszeiten sind:

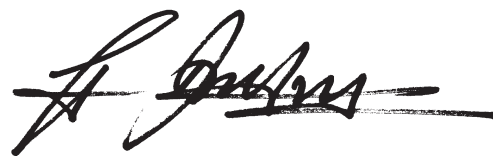
Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel.: 0650/358 47 68

Email: stefan.deutschmann@aon.at



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann

Jahresrechnung 2010

Ordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	224.489,46	643.965,32
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	18.121,46	42.152,17
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	150.645,19	689.047,73
3	Kunst, Kultur und Kultus	65.067,17	79.743,61
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	33.142,71	670.611,73
5	Gesundheit	10.076,35	331.875,97
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	24.910,38	81.031,04
7	Wirtschaftsförderung	4.755,02	59.213,33
8	Dienstleistungen	1.654.301,76	1.751.681,31
9	Finanzwirtschaft	2.332.777,25	150.619,88
	Abwicklung Vorjahr		
	Summe ordentlicher Haushalt	4.518.286,75	4.499.942,09

Der Rechnungsabschluss 2010 ergibt einen Überschuss von Euro 18.344,66 im ordentlichen Haushalt.

Außerordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. Allgemeine Verwaltung		
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	21.000,00	20.332,97
6	Strassen u. Wasser-, Bau, Verkehr	29.000,00	31.188,70
8	Dienstleistungen	855.820,00	144.784,65
	Abwicklung Vorjahr	19.955,69	736.205,34
	Summe außerordentlicher Haushalt	925.775,69	932.511,66
	Gesamtsumme	5.444.062,44	5.432.453,75

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2010 wurde ordnungsgemäß aufgelegt und am 2. März 2011 vom zuständigen Beamten der Abteilung 3 (Gemeinden) Amt der Kärntner Landesregierung geprüft und zur Kenntnis genommen. Der Rechnungsabschluss 2010 wurde am 22. März 2011 vom Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenstein beschlossen.

Durch die sparsame und wirtschaftliche Arbeit konnte wieder ein Überschuss in Höhe von Euro 18.344,66 erwirtschaftet werden. Bei den Einnahmen kam es zu einer Steigerung bei den Ertragsanteilen um ca. Euro 70.000,00.

Einige Positionen genauer betrachtet:

Für die Feuerwehr wurden im Jahr 2010 € 28.319,73 aufgewendet. Die C. Holzmeister Schule stellt Einnahmen in Höhe von € 24.721,02 (davon Euro 18.000,00 BZ-Mittel) Ausgaben in Höhe von € 157.966,84 gegenüber.

Im Kindergarten stehen bei voller Auslastung (2 Gruppen a' 25 Kinder) Einnahmen in Höhe von € 117.838,58 Ausgaben in Höhe von € 305.379,78 gegenüber (Differenz von € -187.541,20).

Die Nachmittagsbetreuung (BÜM) kostete im Vorjahr € 12.579,89. An Sport- und Vereinsförderung wurden € 45.205,58 sowie für die Musikschule € 39.849,42 (abzgl. Einnahmen € 34.762,73 (davon

Euro 30.000,00 BZ-Mittel) aufgewendet. Die Feierlichkeiten zum 20 Jahr-Jubiläum anlässlich der Markterhebung wurden durch BZ-Mittel abgedeckt und beliefen sich auf Euro 20.528,66.

Für den Bereich Sozialhilfe wurden seitens des Landes und AMS € 659.211,78 vorgeschrieben. Allerdings wurden zu viel einbezahlte Beiträge in Höhe von € 32.692,71 als Einnahmen zurückgezahlt.

Bei der Betriebsabgangsdeckung für Krankenanstalten kam es wiederum zu einer kräftigen Steigerung auf € 268.062,20.

An den Verkehrsverbund wurden € 16.690,00 bezahlt. Die Landwirtschaftsförderung belief sich auf € 18.022,54. Für das Schneepflügen und die Bankettpflege wurden € 78.527,84 aufgewendet. Die Gebührenhaushalte wurden ausgeglichen abgeschlossen. Der Bauhof wies Ausgaben in Höhe von € 163.966,45 und Einnahmen in Höhe von € 163.966,45 aus. Die weiteren Gebührenhaushalte Wasserversorgung Einnahmen in Höhe von € 268.738,07 und Ausgaben in Höhe von € 268.738,07, Müllbeseitigung Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 221.566,70, Abwasserbeseitigung Einnahmen und Ausgaben € 597.177,93, Lehrerwohnhaus Einnahmen € 10.646,35 und Ausgaben € 10.646,35. Gendarmeriegebäude Einnahmen € 10.631,66 und Ausgaben € 10.631,36.

An ausschließlichen Gemeindeabgaben wurden € 583.310,54 eingenommen, wobei davon die

Kommunalsteuer mit € 399.262,81 den größten Teil ausmachte.

Die Ertragsanteile erreichten eine Höhe von € 1.672.249,00. Die Finanzzuweisungen beliefen sich auf € 45.446,00. Die Landesumlage auf der Ausgabenseite betrug € 123.460,00.

Außerordentlicher Haushalt:

Im Bereich des außerordentlichen Haushalts konnten folgende Vorhaben abgeschlossen werden:

Kindergarten Dachsanierung

Das Vorhaben wurde mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 44.000,00 veranschlagt. Die Finanzierung erfolgte über BZ-Mittel. Es konnten Euro 1.513,07 an den ordentlichen Haushalt rückgeführt werden.

Sanierung Hambruschsaal

Das Vorhaben wurde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von Euro 905.820,00 abgeschlossen. Die restliche Abwicklung erfolgt auf Grund der Übergabe an die GKI durch die Gesellschaft.

Folgende Vorhaben werden weitergeführt:

Ländliches Wegenetz und Radweg
Straßensanierung - Koralmahnbau
Gehweg – Asphaltierung
Fernwärmeversorgung

Schwimmbeckenfüllungen

Die nächsten Wochen werden die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Grafenstein wieder stärker belasten.

Der Frühling hält Einzug in die Gärten. Gleichzeitig werden die vielen Schwimmbäder für die kommende Badesaison gefüllt. Dadurch steigt der Wasserverbrauch überdurchschnittlich an. Dies erhöht die Durchflusgeschwindigkeit in den Leitungen und reichert das Wasser mit Luft

an. Sie erkennen dieses Phänomen durch die milchige Eintrübung des Wassers, die sich nach kurzer Zeit legt.

Bitte geben Sie uns bekannt, wann Sie Ihre Schwimmbäderfüllung geplant haben, damit wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.

**Tel.: 04225 2220 12
0664 344 86 76**



Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.

Während der Frostperiode kommt es vor, dass Flüssigkeiten, Laub und ähnliches in der Mülltonne anfrieren. Für das Entsorgungsunternehmen wird ein vollständiges Entleeren unmöglich bzw. kann es passieren, dass der Behälter kaputt wird. Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu



leeren. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 3,27/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Abfuhrplan 2011

11. KW	Do	17.03.2011
	Fr	18.03.2011
13. KW	Do	31.03.2011
	Fr	01.04.2011
15. KW	Do	14.04.2011
	Fr	15.04.2011
17. KW	Do	28.04.2011
	Fr	29.04.2011
19. KW	Do	12.05.2011
	Fr	13.05.2011
21. KW	Do	26.05.2011
	Fr	27.05.2011
23. KW	Do	09.06.2011
	Fr	10.06.2011
25. KW	Fr	24.06.2011
	Fr	24.06.2011
27. KW	Do	07.07.2011
	Fr	08.07.2011
29. KW	Do	21.07.2011
	Fr	22.07.2011
31. KW	Do	04.08.2011
	Fr	05.08.2011
33. KW	Do	18.08.2011
	Fr	19.08.2011
35. KW	Do	01.09.2011
	Fr	02.09.2011
37. KW	Do	15.09.2011
	Fr	16.09.2011
39. KW	Do	29.09.2011
	Fr	30.10.2011
41. KW	Do	13.10.2011
	Fr	14.10.2011
43. KW	Do	27.10.2011
	Fr	28.10.2011
45. KW	Do	10.11.2011
	Fr	11.11.2011
47. KW	Do	24.11.2011
	Fr	25.11.2011
49. KW	Mi	07.12.2011
	Fr	09.12.2011
51. KW	Do	22.12.2011
	Fr	23.12.2011

Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

Kostenlose Autowrack -Entsorgung

Sie haben die Möglichkeit vom 18. April bis 14. Mai 2011 kostenlos Autowracks am Recyclinghof an der Thoner Straße abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass die Fahrzeuge trocken sind. (frei von Öl und Treibstoffen, Batterie abgeklemmt). Sollten Sie noch den Typenschein besitzen, geben Sie diesen mit dem Fahrzeug ab.



Bei Fragen sind wir unter der Telefonnummer: 04225/2220 14 für Sie da.

Grünschnitt-Entsorgung



Für **Gemeindegänger** besteht die Möglichkeit Grünschnitt **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von auswärtigen Anlieferern wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Öffnungszeiten im Sommer:

Tel. 04225/2155

Montag bis Donnerstag:

7.00 bis 18.00 Uhr

Freitag:

7.00 bis 17.00 Uhr

Gelber Sack

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:



Donnerstag: 21.04.2011

Donnerstag: 16.06.2011

Donnerstag: 11.08.2011

Donnerstag: 06.10.2011

Donnerstag: 01.12.2011

Bei der Sammlung von Kunststoffverpackung ersuchen wir die Getränkeflaschen nicht zu verschließen, da sich die luftgefüllten Flaschen nicht komprimieren lassen.

Sie leisten dadurch aktiv einen wertvollen Beitrag zur Volumenreduzierung!

Informationsveranstaltung zur künftigen Verwendung des Lehrerwohnhauses

Wie angekündigt, findet im Hambrusch-Veranstaltungssaal eine Informationsveranstaltung bezüglich der künftigen Verwendung des Lehrerwohnhauses statt.

Wann:

Freitag, 15. April 2011, um 19.00 Uhr

Sie haben Gelegenheit alle offenen Fragen zu klären. Selbstverständlich werden auch die zuständigen Personen der Justizanstalt Klagenfurt anwesend sein.

Veranstaltungszentrum Hambrusch



Großer Saal mit Bühnenbereich und Künstlergarderobe ca. 250m², **Mittlerer Saal** ca. 108m², **Kleiner Saal** ca. 50m², **Cateringbereich** mit Schank-, Kühl- und Spülelementen ca. 40 m², **Lager und Technikräume** ca. 70 m², **Eingangsfoyer** und Garderobebereich ca. 50m², **WC-Anlagen** zusammen mit dem Gasthof „DerHambrusch“

Sämtliche Räume sind aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen als Nichtraucherzonen deklariert. Für Raucher besteht die Möglichkeit ihrem Bedürfnis im Freien unter der architektonischen Lösung der Verbindungsspanne oder im Gasthof nachzukommen. Das Konzept des Architekten

zeichnete sich dadurch aus, dass die Räumlichkeiten behindertengerecht ausgeführt wurden und die WC-Anlagen sowohl von den Veranstaltungsbesuchern als auch von den Besuchern des Gasthofes genutzt werden. Der Eingang zu den Veranstaltungssälen soll grundsätzlich wie in der Vergangenheit über die

Westseite erfolgen. Die östlichen Türen dienen lediglich für die Belieferung und im Notfall als Fluchtweg.

Im abgelaufenen Jahr haben über 60 Veranstaltungen in den Räumlichkeiten stattgefunden.

Buchungen unter:

Tel: 04225 2220 12

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindeglieder zuvor, Gebrauch!



Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 19. Mai 2011
Donnerstag, 15. September 2011
Donnerstag, 15. Dezember 2011

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindeglieder vor Ihnen Gebrauch!



Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 12.04.2011
Dienstag, 10.05.2011
Dienstag, 14.06.2011
Dienstag, 12.07.2011

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



Rechtanwältin

Dr. in Beate Schauer

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!
Dr. in Beate Schauer

Osterfeuer

Laut **Bundesluftreinhaltegesetz** (BLRG) und der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung – einem Landesgesetz - ist das **Verbrennen** von Gegenständen und biogenen Materialien im Freien **verboten!** Ausnahmen sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen.

Jedenfalls sind Osterfeuer bis 21. April am Gemeindeamt unter der Tel.Nr: 04225 2220 23 zu melden, wobei folgende Punkte zu beachten sind.

- **Osterfeuer** dürfen nur am Karsamstag, 23. April, von 17.00 bis 24.00 Uhr abgebrannt werden
- **der Abstand** im Umkreis eines zum Verbrennen vorgesehenen Reisighaufens ist so zu wählen, dass **keine Gefährdung** baulicher Anlagen oder brennbarer Gegenstände eintreten kann

- **Es dürfen keine Kunststoffe, Holzabfälle mit Zusätzen wie Spanplattenabfälle, kunststoffbeschichtete oder mit Holzschutzmittel behandelte Holzabfälle, Gummi- oder Plastikteile, verbrannt werden**
- Es ist eine **erste Löschhilfe** bereitzuhalten
- Abbrennen darf nur unter **ständiger Aufsicht** und ohne Anrainerbelästigung (durch Rauch oder Geruch) erfolgen
- Bei Aufkommen von Wind, Niederschlag und Funkenflug sowie bei Verlassen der Feuerstelle ist das **Feuer zu löschen**
- Bei **drohender Gefahr** ist unverzüglich die Feuerwehr, Notruf 122, zu verständigen

Die Osterfeuer sind am Gemeindeamt zu melden. Die notwendigen Formulare finden Sie im Internet auf www.grafenstein.gv.at oder Sie erhalten Sie am Gemeindeamt.

Energieberatung

Energieberatungs-Paket

Bis zu 630,- Euro sparen

- bei Energieberatung für Neubau und Sanierung
- Berechnen des Energieausweises

Als Gemeinde bieten wir Häuslbauern und Sanierern ein maßgeschneidertes Gemeinde-Energieberatungs-Paket inkl. Beratungsscheck. Holen Sie sich den Energieberatungs-Scheck bei uns in der Gemeinde ab. Der Scheck wird mit Ihren persönlichen Daten ausgefüllt und kann bei der Kelag-Energieberatung eingelöst werden.

Gut beraten

Kompetente Energieberatung hilft Kosten sparen. Bauen Sie ein Haus oder wollen Sie sanieren, liegt der ideale Zeitpunkt einer Energieberatung bereits

am Beginn der Planungsphase. Die Kelag-Energieberater gehen auf Ihre Bedürfnisse ein und unterstützen Sie mit Informationen und Ideen für energieeffizientes Bauen. Dies garantiert niedrige Betriebskosten und behagliches Raumklima.

Gemeinde-Energieberatungs-Scheck einlösen
Den Gemeinde-Energieberatungs-Scheck können Sie bei der Kelag-Energieberatung einlösen. Für die Marktgemeinde Grafenstein ist Kelag-Energieberater Patrik Strieder zuständig.

Terminvereinbarungen:

T.: (0463)525-1655
energieberatung@kelag.at
www.kelag.at

Energieberatung in der Gemeinde Grafenstein

Sie haben die Möglichkeit, persönlich mit einem Energieberater der Kelag zu sprechen.

Wann: Donnerstag, 5. Mai 2011
8.00 – 12.00 Uhr

Wo: Gemeindeamt
Grafenstein

Informieren Sie sich über:

- Energiesparen im Haushalt
- Gratis Heizen mit Umwelt-Wärme
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Wärmedämmen und Energie
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Energieausweis

Kelag-Energieberatung:
Sie profitieren garantiert!
www.kelag.at

Neuer Ortsplan

Rechtzeitig vor der neuen Radsaison wurden entlang des Bahnbegleitweges vier Panoramatafeln aufgestellt, sowie die Radwege beschildert. Zusätzlich wurde der Übersichtsplan der Gemeinde (Ortsplan) aktualisiert. Die neue Gemeindegarte enthält viele all-gemeine Informationen über

unsere Gemeinde und beschreibt Rad- und Wanderwege sowie Rast- und Fischereimöglichkeiten. Sie bekommen diese Karte kostenlos am Gemeindeamt.

GR Stefan Nastran, Obmann
Ausschuss für Fremdenverkehr





Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein
www.siz.cc/grafenstein



Sicherheit beim Online Shopping

Mittlerweile werden Waren aller Art, egal ob Schuhe, Kleidung oder Elektronikartikel verstärkt über das Internet gekauft. Spezielle Preissuchmaschinen und günstige Online-Angebote machen das Shoppen im Internet immer attraktiver. Doch nicht immer entpuppt sich das Internet-Schnäppchen als tatsächlich günstiger Kauf. Es gibt einige Fake-Shops die mit sagenhaft-günstigen Schnäppchen werben, doch wenn man die Ware einmal bestellt und bezahlt hat, kommt sie dann meist nie zuhause an.

Wie kann man sicher im Internet einkaufen?

- Suchen Sie im Internet nach Kundenmeinungen oder Rezension zum jeweiligen Online-Shop
- Vergleichen Sie das gewünschte Produkt in Preissuchmaschinen
- Sind auf der Webseite des Shops die Angaben zu Impressum, Datenschutzerklärung und AGB enthalten?
- Wird die Telefonnummer, Adresse oder die E-Mail-Adresse angegeben, um mit dem Shop in Kontakt treten zu können?
- Wird man auf das Widerrufsrecht/Rückgaberecht hingewiesen?

Laut dem Fernabsatzgesetz können Sie innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsabschluss bzw. ab Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen von Ihrem Kauf zurücktreten. Sollten Sie nicht auf das Widerrufsrecht hingewiesen werden, verlängert sich die Frist auf 3 Monate. Das Fernabsatzgesetz gilt unter anderem nicht für Zeitschriftenabos, entsiegelte Software, Spezial-Anfertigungen und bei Lieferungen, die sich nicht für den Rücktransport eignen. Sofern es nicht anders mit dem Anbieter vereinbart wurde, muss der Konsument die Kosten für den Warenrückversand tragen

Welche Zahlungsarten werden Angeboten?

Achten Sie beim Bezahlen im Internet stets auf eine sichere und verschlüsselte Verbindung. Durch <https://> am Anfang der Internetadresse erkennt man eine sichere Verbindung

Wenn Sie mit Kreditkarte bezahlen achten Sie auf das gesicherte Kreditkartenzahlungsverfahren „MasterCard Secure Code“ bzw. „Verified by VISA“

Versenden Sie niemals Bargeld als Briefsendung

Beachten Sie die Versandkosten

Wie hoch sind die Versandkosten? Fallen eventuell Nachnahmegebühren an?

Beachten Sie unter Umständen den Zoll bzw. die Steuern, wenn Sie im Ausland bestellen

Achten Sie auf das österreichische E-Commerce Gütezeichen

Dadurch erkennen Sie sofort seriöse Onlineshops. Diese Shops haben strengere Auflagen zum Konsumentenschutz

Bei Versteigerungen im Internet gilt das Konsumentenschutzgesetz grundsätzlich nicht, daher gibt es auch kein Rücktrittsrecht

Die Gewährleistung fällt bei Auktionen ebenfalls weg, wenn es sich bei dem Verkäufer um eine Privatperson und keinen Händler handelt

Weitere Informationen finden Sie unter:

Safer Internet
<http://www.saferinternet.at>
Arbeitskammer <http://www.arbeitskammer.com>

Erste Hilfe Kurs

Die Zivilschutz Gemeindeleitung lädt mit der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein zu einem 16 stündigen Erste Hilfe Kurs mit Defibrillator-Ausbildung ein.

Beginn: Dienstag, 17. Mai 2011 um 19.00 Uhr - Gemeindeamt
Kurskosten Euro 53,- inklusive Kursunterlagen
Anmeldeschluss. 10. Mai 2011 (Mindestteilnehmerzahl 12 Personen)
Tel.: 04225 2220 23

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Das CHEMOBIL war in der Schule!

Gleich nach den Semesterferien war das CHEMOBIL in den 4. Klassen zu Gast. Herr Prof. Brachtl vom Europagymnasium vermittelte den Schülerinnen und Schülern auf sehr kindgemäße Weise naturwissenschaftliche Phänomene.

Der folgende Bericht wurde von Leon (4a) geschrieben:

Heute war Herr Prof. Brachtl vom Europa-Gymnasium mit seinem CHEMOBIL bei uns zu Besuch. Für die chemischen Experimente mussten wir verschiedene Sachen mitbringen.

1. Experiment

Zuerst wollten wir Farben zerlegen. Dazu brauchten wir Kaffeefiltertüten und zwei Filzstifte. Wir schnitten den gepressten Rand der Tüte weg und teilten das Filterpapier in zwei Hälften, auf die wir je einen Kreis malten. Danach bohrten wir mit dem Bleistift ein Loch in den Kreis und steckten den zusammengedrehten Filterpapierrand hinein. Das Papier gaben wir dann auf ein mit Wasser gefülltes Marmeladeglas. Der Filterdocht saugte das Wasser aus dem Glas und so erzeugten wir verschiedene Farben. Bei Daniel kam sogar eine violette Blume heraus.

2. Experiment - eine Farbe verändern:

Beim zweiten Versuch füllten wir eine grüne Flüssigkeit in zwei

Messbecher und vermischten sie einmal mit Zitronensäure und einmal mit Waschpulver. Bei mir entstanden zuerst eine gelbe und dann eine bläuliche Farbe.

3. Experiment:

Wie man Gas erzeugt lernten wir beim dritten Experiment. Dazu füllten wir in eine Plastikflasche Wasser, Zitronensäure und Backpulver. Anschließend stülpten wir einen Luftballon über den Flaschenhals, der sich durch das entstandene Gas selbst aufblies.

4. Experiment - Gas verschwinden lassen:

Zum Abschluss nahmen wir eine Plastikschißel mit wenig Wasser, stellten ein Teelicht hinein und zündeten es an. Als wir ein Marmeladeglas darüber stülpten, erlosch die Flamme und wir konnten das Glas mitsamt der Plastikschißel aufheben. Nachdem uns Herr Prof. Brachtl verlassen hatte, unterhielten wir uns in der Pause über die interessanten Experimente.



Die Lehrerinnen bedanken sich nochmals bei Herrn Prof. Brachtl für die sehr interessanten und lehrreichen Unterrichtsstunden. Alle Schüler und Schülerinnen

schrieben ausführliche Berichte über die durchgeführten Experimente. Diese zeigten, wie groß der Lernzuwachs durch die intensive Auseinandersetzung mit dem naturwissenschaftlichen Stoff war. Zur weiteren Vertiefung bearbeiteten die Kinder ein Arbeitsblatt (Merktext und Verständnisfragen). Einige wiederholten auch den einen oder anderen Versuch zu Hause und hatten großen Spaß dabei!

English breakfast

In der Woche vor den Semesterferien bereiteten wir gemeinsam mit unserer Englischlehrerin Susan Griffith ein englisches Frühstück zu.

Wir brachten: baked beans, milk, onions, toast, peanut butter, orange juice, salt, pepper, a cup of tea, butter, marmelade, eggs, jam, bacon, scrambled eggs, honey, salted butter.



Als erstes schlugen wir die Eier auf und gaben sie in eine Pfanne. Als nächstes nahmen wir die Würste und den Speck und braten sie. In der Zwischenzeit deckten einige Kinder die Tische. Wir lernten die englischen Wörter für Gabel, Teller, Serviette, Messer,

Tasse, Glas, kleiner Löffel. Die Gabel heißt fork, das Messer heißt knife.....
Ein paar Kinder steckten den Toaster an und bereiteten Toasts zu. In zugedeckten Brotkörben hielten wir ihn warm.



Dazwischen kosteten wir bittere Orangenmarmelade und Erdnussbutter – da gab es einige lange Gesichter.
Endlich war alles für unser Frühstück fertig und wir konnten uns beim Buffet scrambled eggs, sausages, bacon und baked beans abholen. Natürlich durften wir nicht vergessen, höflich auf Englisch danach zu fragen, denn sonst wurden wir nicht verstanden und bekamen nichts zu essen.
Sogar unsere Frau Direktor kam zu Besuch und bat: „May I have a cup of tea, please?“

Wenn`s nach uns ginge, hätten wir gerne öfter gemeinsam ein englisches Frühstück.

Närrisches Faschingstreiben

Wie jedes Jahr bevölkerten auch heuer wieder bunte und lustige aber auch düstere und bedrohlich aussehende Masken unser Schulhaus. Im Turnsaal versuchte sich Herr Dechant Opetnik in bewährter Weise als Disc-Jockey; es gelang ihm hervorragend, alle Faschingsnarren zu Tanz und Bewegung zu animieren.



Unterstützt wurde er dabei von Frau Marolt und dem LehrerInnen-Team, und bald war für ausgelassenes Treiben gesorgt. Anschließend wurden die kleinen und großen „Narren“ mit Krapfen und Saft vom ebenfalls „närrischen“ Elternverein gestärkt. Schließlich zog der bunte Faschingszug zur Gemeinde, wo der Grafensteiner Bürgermeister und viele Erwachsene schon auf die Kinderschar warteten.



Im Hallenbad

Vor den Semesterferien waren wir, die 3. b – Klasse, drei Tage im Hallenbad. Begleitet wurden wir an den drei Tagen von Frau Ferk, Frau Puaschunder, Frau Lippitz, Frau Deutschmann und Frau Hayd.



Am Dienstag, dem ersten Tag sind wir frei herumgeschwommen, um zu sehen, ob wir überhaupt noch schwimmen können. Unser Ziel war es, den Früh-, den Frei- oder den Fahrtenschwimmer-Schein zu bekommen, deshalb trainierten wir eifrig. Am Tag darauf begannen wir gleich mit dem Dauerschwimmen, das heißt, wir mussten 15 Minuten schwimmen ohne uns anzuhalten.
Anschließend sprangen wir vom 1 Meter Sprungbrett, durften zur Rutsche oder in den Strudel. An jedem der drei Tage wurde bei allen SchülerInnen die Zeit beim Schwimmen einer Hallenbadlänge gestoppt, Nachdem wir alle unser persönliches Ziel erreicht hatten, durften wir den Rest des Tages noch rutschen und vom 3 Meter Brett springen. Aber nur unter Aufsicht, versteht sich!

Für uns waren diese drei Tage wie Urlaub.

In der Klasse konnten 6 Frühschwimmerausweise, 9 Freischwimmerausweise und 1 Fahrtenschwimmerausweis ausgeteilt werden. Alle freuten sich sehr über ihre erbrachten Leistungen.



Slowenisch in der 2a Klasse

8 Kinder in der 2a Klasse der Clemens Holzmeister Schule lernen neben der Muttersprache Deutsch und Fremdsprache Englisch auch die Zweitsprache Slowenisch.

Seit Beginn der ersten Klasse kommt der Gebrauch der slowenischen Sprache in allen Fächern nicht zu kurz, denn in der Klasse singen, rechnen, turnen, miteinander sprechen, lesen, schreiben und spielen die Kinder.

Mit all diesen Fertigkeiten und anhand unterschiedlichster Materialien sowie Hilfsmittel wird den Kindern das Erlernen dieser Sprache erleichtert. Alte, bereits bekannte Themen werden ständig auf spielerischer, musikalischer als auch rhythmischer Ebene wiederholt und neue Inhalte werden hinzugefügt. Beim Slowenischlernen stehen daher der Spaß und das Miteinander im Vordergrund.



Natürlich wächst dadurch auch das Interesse und die Neugierde der Kinder an der slowenischen Sprache und es sind von Woche zu Woche Fortschritte erkennbar.

Studentinnen zu Besuch

Im Jänner erlebten wir Kinder der 1.a Klasse eine aufregende Woche. Sechs Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Klagenfurt kamen zu uns in die Clemens Holzmeister Schule, um mit uns zu lernen. Jedes

Lehrerteam (immer zwei Studentinnen) unterrichtete 6 Unterrichtseinheiten.



So konnten wir viel Neues und Interessantes zum Thema Wintersport erfahren, gemeinsam Rechenaufgaben im Zahlenraum 10 lösen, das Lied vom kleinen Eskimo kennen lernen bzw. singen und einen Tag nach einem Lernplan arbeiten. Spielerisch wurden im Slowenischunterricht neue Wörter erarbeitet und ein Gedicht memoriert. Vor allem die Turnstunden waren sehr abwechslungsreich und machten uns großen Spaß.

Wir werden die freundlichen, hilfsbereiten Studentinnen in guter Erinnerung behalten und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Forschen und Experimentieren in der 3b

Von Mittwoch, dem 23. Februar bis Freitag, dem 25. Februar 2011 kam unser Wasserexperte Bernhard Juri mit seinem Maskottchen „Toni Tropf“ in unsere Klasse.



Wir experimentierten mit Wasser und machten viele interessante Versuche.

Mittwoch:

Wir besprachen den Wasserkreislauf. Gemeinsam mit „Toni Tropf“ entstanden lustige Anfänge für eine Wassergeschichte.

Mit verbundenen Augen mussten Wassergeräusche erkannt werden.

Anschließend wurden auf spielerische Art und Weise Wasserwörter gesucht und gefunden.

Anschließend machten wir verschiedene Versuche:

Mit Hilfe von Wasser, Kerze und Flasche ließen wir den Wasserspiegel steigen und sinken.

Wir bauten einen „Zauberbrunnen“.

Anschließend erfuhren wir mit Hilfe einer Wasserwaage und einer Wippe was Auftrieb heißt. So wurde das Verständnis geweckt, dass Gegenstände oder wir Menschen im Wasser leichter werden (Auftrieb).

Donnerstag:

Zu Beginn durften einige Kinder ihre selbst geschriebenen Fantasiegeschichten „Die Reise eines Wassertropfen“ vorlesen. So wurde der Wasserkreislauf noch einmal kurz wiederholt.

Wir bauten einen Bodenfilter nach, der wie eine echte Kläranlage funktionierte. Vier Erdschichten (Steine, Sand, Erde, Moos) wurden übereinander in einen Becher gefüllt, welcher zuerst von außen angebohrt wurde, um einen Strohhalm durchzuschieben. Anschließend wurden vier verschieden gefärbte Flüssigkeiten auf die Filter gegossen (Tintenwasser, Hollersaft, Orangensaft und Kakao).



Fast reines Wasser tropfte aus dem Strohhalm. Anschließend durften wir die Wasseroberflächenspannung testen. Dazu versuchten wir verschiedene Gegenstände in eine Schüssel zu legen ohne dass sie untergehen. Wir kamen zu dem Entschluss, dass Spülmittel die Wasseroberfläche zerstört.

Freitag:

Der Freitag begann damit, dass jene Kinder, die einen Versuch zu dokumentieren hatten, diesen vortrugen. Anschließend machten wir weitere Versuche: das schwimmende Ei für 100ml Wasser schlucke ich wie oft? Ziel dieser Übung war, zu erkennen, dass man Wasser in

kleinen Schlucken trinken sollte. Bei 100ml Wasser sollte man ungefähr 20 Mal schlucken. Wir machten Werbespots für Wasser. Wir durften Wasser verkosten, kamen aber zu der Erkenntnis, das Wasser eigentlich neutral schmeckt.

Verschiedene Gegenstände wurden in eine lange, mit Wasser gefüllte Glasröhre geworfen. Das Gewicht des Gegenstandes ist ausschlaggebend, wie schnell oder wie langsam dieser zu Boden sinkt.

Zum Abschluss sollte jede Schülerin und jeder Schüler sich für einen Tag lang notieren, wie viel Flüssigkeit getrunken wird.

Für uns waren das drei aufregende, interessante und spannende Tage.

Besuch der „Zahnfee“

Am Donnerstag, den 3.3.2011 besuchte uns (die ersten Klassen) eine Zahnfee (Fr. Corinna Hehn) der Kärntner Landesregierung. Bei einem Quiz konnten wir zeigen, was wir schon über die Zähne und Zahnpflege gelernt haben.

Anschließend benannten wir die verschiedenen Zähne richtig. Spätestens jetzt wissen wir alle, dass wir Schneidezähne, Eckzähne und Backenzähne haben. Einige von uns durften das richtige Zähneputzen an Bürsti, dem „Stofftier“, üben.



Es war sehr lustig, weil Bürsti uns „anspuckte“ wenn wir nicht richtig putzten.

Zum Abschluss schenkte uns die „Zahnfee“ eine Sanduhr - damit wir wissen wie lange die Zähne geputzt werden müssen - und einen Zahnputzkalender. Wir lernten an diesem Tag sehr viel und freuen uns immer wieder über einen Besuch der netten „Zahnfee“.

Kindergruppe STERNTALER



Spielerisch wandeln wir im Jahreskreis. Nach einem spannenden Laternenfest kam die besinnliche Adventszeit, welche wir mit Gedichten, Liedern und Vorbereitung auf das Christkind feierten.

Besonders lustig war für uns die Faschingszeit. Verkleiden, schminken, Rollenspiele, Tanz und Musik gehörten zu unserem Tagesablauf. Da durften wir auch beim Gemeindefasching nicht fehlen und es machte uns großen Spaß.

Zurzeit freuen wir uns auf den Osterhasen, unser Rollenspiel „Die Henne sitzt in ihrem Nest“ bringt uns ein wenig österliche Vorfreude.

Herzlichst Ihr Sterntaler - Team





KÄRNTNER LANDESMUSIKSCHULWERK

ORTSMUSIKSCHULE

GRAFENSTEIN



Nach den Weihnachtsferien blieb nur noch wenig Zeit, um sich auf den musikalischen Höhepunkt des ersten Semesters vorzubereiten. Die 1. gemischte Vorspielstunde. Diese fand am Mittwoch dem 9. Februar 2011 statt.

Das musikalisch bunte Programm reichte von zünftigen Volksmusikstücken über klassische Stücke bis hin zu modernen Klängen der Popmusik und wurde vom zahlreichen Publikum mit viel Applaus gewürdigt.



Bei der 1. gemischten Vorspielstunde gab es zünftige Volksmusik



Klassische Musik durfte an diesem Abend natürlich nicht fehlen.



Eine von mittlerweile vier gegründeten Schulbands sorgte für Popmusik.

Das zweite Semester steht in der Ortschaftsmusikschule Grafenstein für viele Schüler ganz im Zeichen der Prüfungen die im Mai stattfinden werden. Die Vorbereitung auf dieses Ereignis beginnt schon im Februar mit der Auswahl der Stücke und Tonleitern, die dann eingeübt und möglichst fehlerfrei vor einer Kommission vorgetragen werden sollen. So eine Prüfung am Instrument betrifft jeden Schüler alle drei bis vier Jahre (je nach Fortschritt am erlernten Instrument) und ist zugleich der Übergang in eine neue „Stufe“ (z.B. Unterstufe, Mittelstufe oder Oberstufe)

Auch diesmal möchten wir Ihnen zwei Lehrer der Ortschaftsmusikschule Grafenstein näher vorstellen:

Margret Reitzl

Ich bin eher als Quereinsteiger zur Musik gekommen. Mit 19 Jahren erfüllte ich mir endlich den Wunsch ein Instrument zu lernen. Meine Wahl fiel auf die Querflöte. Ich fand so viel Spaß

dabei, dass ich auch gleich Gesangsunterricht nahm. Auch Gitarre und Bassgitarre kamen nicht zu kurz.



Nun musste das Ganze in die Praxis umgesetzt werden. So war ich ein Jahr als Berufsmusiker mit meiner Familienband in der Schweiz unterwegs. Wir spielten danach 10 Jahre Konzerte mit eigenen Titeln im deutschsprachigen Raum Deutschland, Österreich und Schweiz. Die nächsten 15 Jahre spielten wir hauptsächlich in Kärnten und Steiermark als Tanz und Showband viele Feste und Veranstaltungen. Um meine Freude an der Musik weiter zugeben begann ich mit Kindern spielerisch Querflöte zu lernen. Das machte uns allen so viel Spaß, dass es bald immer mehr Kinder und Erwachsene wurden, die ebenfalls ihre Freude und Liebe zur Querflöte entdeckten. Seit ca. 10 Jahren unterrichte ich nun in der Musikschule Grafenstein. Ich wünsche mir, dass ich noch in vielen Kindern die Liebe zur Musik und zur Querflöte wecken darf und dass sich so mancher Erwachsene seinen Traum erfüllt, Querflöte zu lernen und die

Musik als ein schönes neues Hobby, als Bereicherung des Alltags entdeckt. In der Musikschule Grafenstein sind Kinder wie Erwachsene gleichermaßen herzlich willkommen. Ich freu mich auf euch.

Silke Scheiber-Posteinig, Lehrerin für Blockflöte und Querflöte



Ich bin in Villach geboren und unterrichte Block- und Querflöte in den Musikschulen Klagenfurt und Grafenstein.

Ich wuchs in einer musikalischen Familie auf - Vater Schlagzeuglehrer und Kapellmeister, Mutter Flötenlehrerin.

Mit 4 Jahren begann ich Blockflöte zu spielen. Hinzu kam die Querflöte mit 13 Jahren. Beide Instrumente erlernte ich, bis zum Beginn des Musikstudiums, in der Musikschule Villach. Im Laufe der Zeit bemerkte ich, daß die Blockflöte nicht nur ein Anfangsinstrument ist, sondern auch in der Kammermusik mit vielen anderen Instrumenten einsetzbar ist und auch als solistisch konzertierendes Instrument bekannt war. 6 Jahre lang spielte ich bei der Musikkapelle Feistritz im Drautal mit.

1988 erreichte ich den 1. Platz beim Landeswettbewerb; 1992-1996 Instrumentalpädagogikstudium für Blockflöte mit Schwerpunkt Querflöte. 1996 -2001 Instrumentalpädagogikstudium für Querflöte. Ich hatte Auftritte, die mich nach Italien, Linz und Wien führten. In verschiedensten Besetzungen: wie „Alte Musik“ Ensembles mit Blockflöte, Drehleier, Laute und Schlagwerk. Konzerte mit Querod. Blockflöte u. Streichorchester.

Trios mit Querflöte, Violoncello und Klavier. Aber auch Konzerte, wie Blockflöte mit Oboe od. Horn und Klavier.

Ein Auftritt im Stift St. Paul, mit dem Ensemble „Musica Renata“, in mittelalterlichen Kostümen, bleibt unvergesslich. Meine Vorliebe und Begeisterung gilt, nach wie vor, der Kammermusik. Dies weiterzuvermitteln liegt mir auch bei den Schülern sehr am Herzen. Querflöten- und Blockflötenschüler der Musikschule Grafenstein bekommen auch die Möglichkeit mit den Schülern der Streichinstrumentenklasse, der Musikschule Klagenfurt, gemeinsam zu musizieren. Seit 3 Jahren leite ich ein Blockflötenorchester in der Musikschule Klagenfurt, wo auch die Schüler von Grafenstein immer herzlich willkommen sind.

Bis zur nächsten Ausgabe, mit musikalischen Grüßen

**Günther Kanz
Leiter der Ortsmusikschule**

Eva 2010

Die Tätigkeitsbereiche der "Evas" sind vielfältig, ebenso die Schicksale und Probleme, um die sie sich kümmern. Einige sind im Altenpflege-, im Gesundheits- oder im Kinderbetreuungsbereich tätig. Viele sorgen für Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn.

Sie setzen sich aufopfernd im Verborgenen für die Gesellschaft, ihre Mitmenschen und ihre Familien ein.

Seit nunmehr zwölf Jahren werden diese stillen Heldinnen des

Alltags in Kärnten als "Evas" geehrt und vor den Vorhang geholt.

Am 21. Dezember 2010 wurden im Spiegelsaal der Landesregierung 23 „Evas“ und ein „Adam“ durch Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Landesrat Christian Ragger geehrt.

Diesmal wurde wieder eine „EVA“ aus Grafenstein ausgezeichnet. Frau Christa Zwirn erhielt die Ehrung für ihren Umgang mit Kindern.



LR Ragger, Christa Zwirn, LH Dörfler, Foto LPD

„Goldmedaille“ an Valentin Michor verliehen

Österreichs Imker präsentierten sich auch 2011 wieder bei der AB HOF (Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarkter in Wieselburg NÖ) mit tollen Imkereiprodukten und den neuesten Aktivitäten.

Im Vorfeld der Messe wurden viele Qualitätswettbewerbe durchgeführt. Die Sieger wurden im Rahmen der Eröffnungsfeier ausgezeichnet.

"Die goldene Honigwabe" spielt für die Vermarktung vieler Imker eine bedeutende Rolle. Aus ganz Österreich wurden 885 Proben für

den Wettbewerb im Jahr 2011 eingesendet und von knapp 30 Sensorikern aus ganz Österreich bewertet. Eine eingesendete Probe von Valentin Michor wurde mit einer Goldmedaille und die zweite mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Dies ist eine besondere Auszeichnung für den leidenschaftlichen Imker. Auch die Freunde des Imkervereins und Bgm. Mag. Stefan Deutschmann stellten sich als Gratulanten ein, um seine ausgezeichnete Arbeit zu honorieren.

Langjährige Erfahrung, beste Betreuung der Bienenvölker, sowie



die Freude an der Imkerei sind ausschlaggebend, dass bester Honig gewonnen werden kann.

Die Kunden von Valentin Michor wissen, dass sie sich auf beste Qualität verlassen können.

Roland Slug – Silber beim Kegeln!

Bei österreichischen Meisterschaften in St. Nikolas im Oktober 2010 sicherte sich Roland Slug Silber im Kegeln. Roland hat sich in der Klasse M2 unter 120 Teilnehmern aus ganz Österreich durchgesetzt. Seine Ergebnisse waren: 8 Fehler, 139 Volle, 70 Abräumen und Gesamt: 209. Auch mit seinen Mannschaftskollegen des KBSV hat Roland in der Klasse M1 den 2. Platz erreicht.



GR. Monika Moser, Roland Slug,
GV und Familienausschussobfrau
Marianne Edlacher

Wir gratulieren ihm recht herzlich zu seinem Erfolg und hoffen, dass es heuer im Burgenland Gold wird.

Internet- und EDV-Kurse für JUNGGEBLIEBENE in der Marktgemeinde Grafenstein

Auf Initiative von Herrn Bgm. Mag. Stefan Deutschmann findet derzeit ein Internet- und EDV-Kurs für Junggebliebene in der Marktgemeinde Grafenstein statt.

Als Partner für diese Kursreihe konnte der k50-Club mit Herrn Dkfm. Dieter Teller gewonnen werden. Insgesamt 25 TeilnehmerInnen nehmen mit großem Interesse daran teil und werden von Herrn Dir. Mag. Peter Reischl in die große Welt des „World Wide Web“ eingeführt und lernen so das Arbeiten am Computer genauer kennen. Entsprechend der Vorkenntnisse sind die TeilnehmerInnen in Gruppen eingeteilt (Neueinsteiger – Anfänger – mäßig Fortgeschrittene). Finanziell gefördert wird diese Kursreihe vom Seniorenreferenten des Landes, LH Gerhard Dörfler.

Weitere Internet- und EDV-Kurse im Herbst 2011

Es sind bereits weitere Kurse (Neueinsteiger, Anfänger, mäßig Fortgeschrittene) für Herbst 2011 geplant.

Anmeldungen:
Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13
matthias.thurner@ktn.gde.at



Stammtisch "Gesunde Begegnung"



Steckbrief:
Peter Schwagerle
Wölfnitz 3
9131 Grafenstein
Geb. 30.08.1958
verheiratet, 2 Kinder
Tel.: (0664) 35 06 327
peterwg@aon.at

Mitte Jänner entstand im Rahmen der gesunden Gemeinde die Idee zu einem Stammtisch beeinträchtigter Menschen.

Im Zuge dessen wurde Herr Peter Schwagerle, welcher auch durch zwei Unterschenkelprothesen zu den Betroffenen zählt, als Sprecher dieser Gruppe benannt.

Leben mit Beeinträchtigung und ohne Beeinträchtigung. Dieser Stammtisch hat das Ziel, einen vermehrten Austausch der Betroffenen untereinander zu ermöglichen, aber auch vor allem deren vermehrte Integration in

das "Grafensteiner Leben" zu gewährleisten. Dies stellt auch die Grundlage bzw. Begründung für die Namensgebung des Stammtisches dar, da es sich hierbei um eine gesunde Begegnung nicht betroffener Menschen mit betroffenen Menschen handelt. Dementsprechend sind auch im Rahmen des Stammtisches integrative Aktivitäten sowie Vorträge geplant.

Am 4. März 2011 haben sich zum allerersten Mal Menschen mit Beeinträchtigungen zum Stammtisch "Gesunde Begegnung", welcher im Gasthaus "Der Hambrusch" abgehalten wurde, zusammen gefunden. An diesem Stammtisch konnten auch die Obfrau des Familienausschusses, Frau Marianne Edlacher, und deren Stellvertreter, Herr Arno Pleschiutschnig, sowie Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und Dechant Anton

Opetnik, welcher Schwung und gute Laune mit seinen Liedern und Witzen in die Runde brachte, begrüßt werden. Auch der Familie Hudelist muss für die Versüßung des Nachmittages gedankt werden.

Teilnahme:

Betroffene, welche auch am Stammtisch "Gesunde Begegnung" teilnehmen möchten, können sich gerne bei Herrn Peter Schwagerle (0664/35 06 327) melden und sind auch herzlichst dazu eingeladen, den Stammtisch, welcher jeden ersten Freitag im Monat um 14:00 Uhr im Gasthaus "Der Hambrusch" stattfinden soll, zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Behindertensprecher Peter Schwagerle

„Nein aus Liebe“

Über die Kunst, zu den Kindern nein zu sagen

Unter diesem Motto stand ein Infoabend in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein am Montag, dem 24. Jänner 2011. Ein klares „Nein“ ist oft die liebevollste Antwort, die wir geben können. Ein klares, authentisches „Nein“ bedeutet in erster Linie „Ja“ zu uns selber und zueinander.

Die Kunst, „Nein“ zu sagen, beinhaltet auch, Eigenverantwortung zu übernehmen, authentisch zu sein – im Interesse aller. Nach

dem interessanten Vortrag von Frau **Mag. Karin Kaiser-Rottensteiner** (Institut für Bildung und Beratung) hatten die rund 130 Besucher auch die Möglichkeit, während einer Diskussion Fragen zu stellen und auf ihre Probleme bzw. Erfahrungen mit Kindern einzugehen.

Unter den Gästen: **Bgm. Mag. Stefan Deutschmann**, das Team vom BÜM Grafenstein (Leitung: **Manuela Leitner** und **Michaela Jernej**), Obfrau des Familienaus-

schusses **Marianne Edlacher**, Dir.-Stv. der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein **Andrea Michor**, Leiterin der Kindergruppe Sterntaler, **Heidi Krämer**.



Infonachmittag

„Vergesslichkeit im Alltag –
Vorsorge im Alter/für das Alter“

Unter diesem Motto stand der Infonachmittag am Samstag, dem 19. Feber 2011, im Hambruschaal.

Die „**Gesunde Gemeinde**“ **Grafenstein** lud gemeinsam mit dem **Pensionistenverband** und dem **Seniorenbund Grafenstein** dazu ein.

Frau **DGKS Renate Stuck** (Geriatric – Klinikum Klagenfurt) ging auf die verschiedenen Arten der Vergesslichkeit ein. Sie wies darauf hin, wie wichtig regelmäßiges Gedächtnistraining und genügend Bewegung im Alter ist. Zum Thema Erben, Vererben, Schenkungen, Übergabsverträge usw. hielt Frau **Dr. Beate Schauer** (Rechtsanwältin – Sprechstelle in Grafenstein) einen interessanten



Vortrag. Nach diesen beiden Vorträgen wurde noch auf spezielle Fragen der TeilnehmerInnen eingegan-

gen und von den beiden Referentinnen beantwortet.

MITTEN IM LEBEN



Ein Angebot für ältere Menschen, welches Spaß macht und helfen kann, länger körperlich und geistig fit zu bleiben.

„Mitten im Leben“ wirkt sich positiv aus auf:

- Gedächtnis – mit Spaß geistig fit bleiben
- Bewegung – beweglich bleiben und sich entspannen können
- Alltagsfähigkeiten – sich auf neue Herausforderungen einstellen
- Lebensfreude – Lebens- und Glaubenserfahrung zur Sprache bringen, Kraftquellen finden

Dieses Angebot ist eine innovative Form der SeniorInnen-Bildung. Ziel ist es, Selbstständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Zugrunde liegen eine wissen-

Wir geben wieder einmal Kunde von uns'rer „Mitten im Leben“-Runde Dialekt stand am Programm es gab ein großes „Glachta“ über Tschurtsch'n Sechta Tscherfl Firtach und de groaße Schwachta Tschriasche Tschreapp'm und so weiter net nur im Fasching sama heiter na, mir san's a heut' im Summa wie im Winta zu jeder Jahreszeit!

(Ottilia Puaschunder)

schaftliche Studie der Universität Erlangen und ein positives Altersbild.

Die Inhalte werden individuell auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt.



„Mitten im Leben“ will....

- Lebensqualität bis ins hohe Alter erhalten
- Selbstständigkeit länger erhalten und fördern, auf das Älter werden vorbereiten
- Das Alter gestalten helfen

**„Mitten im Leben“ stärkt....
durch Gedächtnistraining**

- Konzentration und Aufmerksamkeit
- Informationsverarbeitung
- Kurz- und Langzeitgedächtnis

durch Kompetenztraining

- Umgang mit neuen Medien (zB. Fahrkartenautomaten, Bankomat, Handy)
- Selbstständigkeit und Sicherheit im Alltag (zB. Wohnen, Reisen)

durch psychomotorisches Training

- Beweglichkeit, Bewegungskoordination, Ausdauer

durch Auseinandersetzung mit eigenen Lebensthemen (zB Gesundheit, Glaubens- und Sinnfragen)

- Aufbau sozialer Netze
- Knüpfen neuer Kontakte
- Kraftquellen finden
- neue Perspektiven entwickeln



MITTEN IM LEBEN



beginnt wieder am
Dienstag, dem 11. Oktober 2011,
um 15.30 Uhr in den Seelsorgeräumen Grafenstein

Selbstkostenanteil für 10 Einheiten: € 20,--

Auf Ihr Kommen freut sich
Monika Raab

Ausstellung von Anna Skrabal

Nach Florenz, Venedig, New York, Basel, Essen, ... stellt die Grafensteiner Künstlerin Dr. Anna Skrabal ihre Bronzeskulpturen vom 20. bis 22. Mai 2011 in Grafenstein im Hambruschsaal aus.

Die Ausstellung trägt den Titel: **"generation nintendo"**

Die Vernissage findet am 20. Mai um 19.30 Uhr mit einer Lesung von Gerlinde Schager und Musik von Manuel Schager statt.



Danach ist die Ausstellung am 21. und 22. Mai von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Grafensteiner Sternsingerinnen beim Bundespräsidenten

Vier Sternsingerinnen aus Grafenstein besuchten am 30. Dezember 2010 den **Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer** sowie dessen **Frau Margit** in der Hofburg und brachten ihnen den Segen für das Jahr 2011.



Stefanie Kollienz, Susanne Kollienz, BP Dr. Heinz Fischer, Margit Fischer, Caroline Tscherne, Anna Weratschnig, Josefina Köstinger

Bereits zum dritten Mal wurde von der Katholischen Jungschar Kärnten eine Gruppe aus unseren Pfarren eingeladen die Diözesangrenzen zu verlassen und beim großen bundesweiten Empfang der Sternsinger unsere Diözese Gurk in Wien als singende Botschafter des Friedens zu vertreten.

Begleitet wurden **Stefanie Kollienz, Susanne Kollienz, Caroline Tscherne** und **Anna Weratschnig** (Gitarre), von Frau **Dipl. Päd. RL Josefina Köstinger** und Gemeinderat **SR Helmut Köstinger**.

Nach Kärnten nahmen die vier die Grüße des Bundespräsidenten Heinz Fischer mit:

„Bravo! und weiterhin alles Gute.“ Für die Grafensteiner Sternsinger:..., Susi, Anna, Caro und Steffi“ Danke für euer Engagement!

Herzlichst Margit Fischer. „Die lange Tradition des Sternsingers ist sehr gut und sehr wichtig. Nur was sich bewährt und Akzeptanz findet, kann so lange funktionieren. Die hohen Beträge bewirken erfreulich viel Gutes: Heuer zum Beispiel in Guatemala, wo die Armut und Ausbeutung sehr groß ist. Das Engagement zahlt sich aus, weil Solidarität die Welt lebenswerter macht;“ würdigte der Bundespräsident den großartigen Einsatz der vielen Kinder und Erwachsenen für eine gerechtere Welt. Der Herr Bundespräsident wurde vom Bundesvorsitzenden der Katholischen Jungschar gebeten, sich weiter dafür einzusetzen, die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit in den nächsten Jahren vom offiziellen Österreich aufzustocken: Auf ein Niveau, das einem der reichsten Länder der Welt würdig ist.

Somit ist die Sternsingeraktion die größte Sammlung für Entwicklungsländer!

Für uns war dieser Besuch beim Bundespräsidenten wieder eine besondere Ehre. So konnten wir stellvertretend für alle „Könige“ Kärntens dazu beitragen, dass Hilfsprojekte in Afrika, Lateinamerika und Asien durch Spenden aus der Dreikönigsaktion ermöglicht werden.

Liebe Anna, Stefanie, Caroline und Susanne!

Die Pfarren St. Peter und Grafenstein wurden durch euch



Anna Weratschnig, Stefanie Kollienz, Caroline Tscherne, Susanne Kollienz

würdig vertreten. „Gut gemacht!“, kam auch als Rückmeldung von Wien!“

PS: Finanziert wurde diese Einladung ausschließlich von der Katholischen Jungschar/DKA Wien!

Weitere Informationen unter:

www.sternsingen.at
www.youtube.com
www.facebook.com

Bei strahlendem Sonnenschein aber winterlichen Temperaturen feierten große und kleine Narren den Faschingsdienstag in Grafenstein. Schule, Kindergarten und heuer erstmals die Krabbelstube trafen sich vor dem Gemeindeamt und verbrachten fröhliche Stunden. Herzlichen Dank an alle, die sich auch heuer wieder die Zeit nahmen, um dabei sein zu können.



KUH-DEL-MUH-DEL

– die Faschingsparty in Grafenstein

Vieeee sind dem Aufruf gefolgt und haben das Cafe ARCHER in Grafenstein zur Faschingshochburg erhoben.

Die Organisatoren GR Arno PLE-SCHIUTSCHNIG und GR Ewald KONSTANTINOVICS haben in kürzester Zeit diese Veranstaltung vorbereitet und zum echten "Kracher" gemacht.. Die besten 10 Masken/Gruppen wurden gegen Mitternacht mit Sachpreisen prämiert..

Als "Mitternachtsüberraschung" hat der ASTI-CLUB Althofen den "Schlagerflair" in die Räumlichkeiten gebracht. Sie sind als "ANDREA BERG", "DJ-ÖTZI",

"ROBERTO BLANCO", "UDO WENDERS" und "NANA MOSKOURI" aufgetreten. Als Akteure waren Petra & Michael HAAS, Michi & Seppi MAURER, Christa & Rainer ZWIRN und Gaby WEITZER im Einsatz. Das Publikum war außer Rand und Band, die 150 Gratiskrappen waren in Kürze vergriffen. Gesehen wurden unter anderem: "Faschingsintendant" GR Peter FUNKE, Bgm. Mag. Stefan DEUTSCHMANN, GR Monika MOSER, "Hexenhaus" Erika PINTER, Gastwirt Hannes OFNER, Klaus PUASCHUNDER/Volleyball Grafenstein, Gastwirt Thomas JERNEJ und viele mehr.



Die Veranstalter bedanken sich bei allen Masken und Gästen, die durch ihr Erscheinen zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Weitere Bilder auf www.fenstergucker.com

Schützenverein

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften am 12. und 13. März im Schützenlokal des SV zu Klagenfurt räumte der Schützenverein Grafensteiner groß ab. So konnten in der Schülerklasse (20 Schuss sitzend aufgelegt) Alexander Spiess und Christian Reinbacher die Plätze 1 und 2, in der Klasse Jugend 1 (20 Schuss stehend aufgelegt) durch Katharina und Wolfgang Holzer die Plätze 2 und 3, in der Jugendklasse 2 (20 Schuss stehend frei) durch Kevin Haas Platz 2 und in der Allgemeinen Klasse durch Markus Fuiko der Bezirksmeister gestellt werden. In der Mannschaftswertung der Schülerklasse hatte unser Team (Alexander Spiess, Christian Reinbacher und Christopher Feret) ebenfalls die Nase vorn und erzielten Platz 1. Nur eine Woche später wurden bei den Landesmeisterschaften in



Villach am 19. und 20. März die hohen Erwartungen in der Schülerklasse voll und ganz erfüllt. Christian Reinbacher und Alexander Spiess erzielten die Plätze 1 und 3. Die Mannschaftswertung (Christian Reinbacher, Alexander Spiess und Christopher Ferret) wurde ebenfalls gewonnen. Weiters wurden dritte Plätze durch die Mannschaft Jugend 1 (Camilla Luegger, Katharina und Wolfgang Holzer) und durch Markus Fuiko (Klasse Herren) erreicht.

Vom 14 bis 17. April 2011 findet das

Highlight der Saison, die Österreichische Meisterschaft in Wels in Oberösterreich (alle Klassen) statt – der Grafensteiner Schützenverein wird durch Katharina Holzer in der Jugend 1, die über die gesamte Saison im Kärnten Cup (Bewerbe in Preitenegg, Völkermarkt, St. Veit/Glan, Grafenstein und Villach) hervorragende Leistungen erbrachte und schlussendlich in der Endwertung den 2. Platz (Schnitt 187 Ringe) erreichte, vertreten.



Geburtstage**70 Jahre**

Wolf Aurelia	Hudertzstraße 6
Knappitsch Elfriede	Truttendorf 26
Tschemer Antonia	Hügelstraße 3
Kuess Theresia	Hauptstraße 53
Schlatti Maria	Sabuatach 5
Schrade Sieglinde	Thoner Straße 6
Quinesser Albert	Rosenweg 11
Mochar Erna	Sattnitzgasse 3
Unterweger Reiner	Replach 13
Puschmann Emil	Heimgasse 7

75 Jahre

Leitner Edith	Hügelstraße 16
Hartlieb Wilhelm	Dolina 27

80 Jahre

Piskernig Maria	Aich 10
Wölbitsch Katharina	Sabuatach 4
Mayer Margarethe	Saager 37
Mauthner Agnes	Hauptstraße 99
Kulterer Theresia	Hauptstraße 67

81 Jahre

Plesnik Christian	C.-Holzmeister-Str. 35/4
-------------------	--------------------------

82 Jahre

Tauschitz Agnes	Neubauweg 4
Kulterer Valentin	Klein Venedig 6
Dr. Ebenberger Rudolf	Hauptstraße 98
Weratschnig Stefan	Unterfischern 2
Hartwig Konstanzia	Dolina 11
Janesch Mathilde	Tainacherfeld 5
Schauer Katharina	Heimgasse 6

83 Jahre

Kulterer Ernestine	Klein Venedig 6
--------------------	-----------------

85 Jahre

Roßenfelder Friederike	C.-Holzmeister-Str. 33/12
Friedrich Mathilde	Dolina 3

86 Jahre

ÖR Orsini-Rosenberg Heinrich	Schloß 2
------------------------------	----------

87 Jahre

Weidlitsch Eleonore	Tainacherfeld 17
Suppanttschitsch Ursula	Rosenweg 12

88 Jahre

Krassnig Karoline	Heimgasse 5
Koch Wilfriede	Hauptstraße 1
Gruber Anna	Thon 3
Ruttnig Aloisia	Haidach 8
Polzer Julianne	Münzendorf 6

89 Jahre

Nussbaumer Maria	Saager 37
Reberinig Juliane	Lind 16

90 Jahre

Lechner Karl	Hauptstraße 112
--------------	-----------------

91 Jahre

Tiefenbacher Alma	Blumengasse 7
-------------------	---------------

92 Jahre

Setina Maria	Tainacherfeld 24
--------------	------------------

93 Jahre

Schauer Valentin	Heimgasse 6
------------------	-------------

95 Jahre

Wank Berta	Schloß Rain 10
------------	----------------

97 Jahre

Pettauer Anna	Klopeiner Straße 7
---------------	--------------------

Geburten

19.01.2011	Schweigreiter Jakob, Althofen 40
19.02.2011	Reinbacher Cevin, C.-Holzmeister-Str. 29/10
08.03.2011	Rotter Hannah, Oberfischern 3

Eheschließungen

11.12.2010	Krainz Karl und Geith Rudolfine, Schloß Rain 25
31.12.2010	Ing. Gregoritsch Reinhard und Mag. Koch Elisabeth, Thon 19

Todesfälle

15.12.2010	Fuchs Brigitte, Sonnengasse 9
06.01.2011	Bleiberschnig Stefan, Althofen 4
11.01.2011	Pachner Anna Maria, Hauptstraße 32
01.02.2011	Kapun Marian, Oberfischern 7
04.02.2011	Karpf Otto, Blumengasse 15
07.02.2011	Obervolina Thomas, St. Peter 24
16.02.2011	Terpitsch Katharina, Truttendorf 15
23.02.2011	Kristof Maria, Klein Venedig 10
02.03.2011	Storkan Elisabeth, Birkenweg 3
23.03.2011	Bittmann Margarethe, C.-Holzmeister-Str. 29/5

Besondere Jubiläen



Am 28. Dezember 2010 feierte Frau Genevofa Puschmann, aus Pirk im Kreise ihren 103. Geburtstag. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann überbrachte neben den Aufmerksamkeiten der Gemeinde auch persönliche Glückwünsche.



Herr Valentin Schauer beging am 29. Jänner seinen 93. Geburtstag.



Herr Karl Lechner aus der Hauptstraße feierte am 4. Jänner seinen 90. Geburtstag.



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und Amtsleiter Mag. Andreas Tischler gratulierten Frau Anna Pettauer, aus der Klopeiner Straße am 7. März zum 97. Geburtstag.



Frau Berta Wank aus Schloß Rain feierte am 25. März ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer Familie

Einen Tag früher, am 24. März gratulierte Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann Frau Alma Tiefenbacher zum 91. Geburtstag.

Kärntner Blumenolympiade 2011

Die Kärntner Blumenolympiade besteht nunmehr seit mehr als 10 Jahren und ist zu einer liebenswerten Tradition geworden. Viele Garten und Blumenfreunde verschönern mit Liebe und Engagement öffentliche Anlagen, Parks und Grünflächen, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Balkone, Wohnstraßen aber auch private Balkone, Terrassen und Gärten und tragen somit viel zu einem blumigen Erscheinungsbild in Kärnten bei.

Durchgeführt wird die Blumenolympiade von der Fördergemeinschaft Garten und den Kärntner Gärtnern. Unterstützt werden Sie dabei von der Kärntner Landesregierung, der Landwirtschaftskammer Kärnten, den Gemeinden und der KLEINEN ZEITUNG, welche die Blumenolympiade medial begleitet.

Tausende „Grüne Daumen“ stehen alljährlich im blühenden Wettbewerb um den schönsten Blumenschmuck des Landes. Die Objekte der Teilnehmer werden von einer Fachjury vor Ort bewertet und bekommen von dieser auch nützliche Tipps für eine üppige Blütenpracht am Balkon und auf der Terrasse, im Blumenbeet oder einen stimmungsvoll bepflanzten Garten. Der Einzelbewerb untergliedert sich in 9 verschiedene Kategorien

1. **Gasthöfe und Hotels**
2. **Bauernhöfe und Buschenschanken - bewirtschaftet**
3. **Gewerbebetriebe und Pensionen**
4. **Privathäuser mit Balkon und Garten**



5. **Siedlungen und Wohnstraßen - Wohnblöcke**
6. **Fenster- und Blumenschmuck**
7. **Sonderobjekte und Sonderpreise**
- 7.1 **Gartenparadiese (Gemüse & Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst-Beerengarten)**
8. **Öffentliche Gebäude Kindergärten - Schulen**

Sieger werden sowohl auf Regional- als auch auf Landesebene ermittelt. Für die Erstplatzierten gibt es im Rahmen der Schlussveranstaltung Urkunden, Blumengutscheine der Kärntner Gärtnern, blumige Präsente und für die Landessieger die begehrten goldenen, silbernen oder bronzenen Rosen.

Gemeindesieger die im aktuellen Jahr den ersten Platz belegt haben, müssen für ein Jahre pausieren (gilt für alle Kategorien)
Landessieger, die im aktuellen Jahr den ersten Platz belegt haben, müssen für 3 Jahre pausieren.

Ich möchte Sie recht herzlich zur Teilnahme an dieser „Olympiade“ einladen.

Anmeldungen werden ab sofort beim Gemeindeamt, Fr. Michor (Tel: 04225 2220 24) entgegengenommen.

Jeder Teilnehmer erhält 2 Gutscheine für Karachum Blumenerde welche bei allen Kärntner Gärtnern, Blumengeschäften oder Baumschulen einzulösen sind.





**gesundheitsland
kärnten**
www.gesundheitsland.at



**gesunde
gemeinde**



Die Marktgemeinde Grafenstein veranstaltet im Rahmen der Initiative „GESUNDE GEMEINDE“ und in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat und dem Roten Kreuz

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Haben Sie heute, morgen oder auch erst übermorgen mit älter werdenden, alten oder pflegebedürftigen Angehörigen zu tun?

Wir bieten:

- **Informationen zum Thema pflegende Angehörige**
- **Die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen**
- **Informationen über Hauskrankenpflege**

Diesen pflegenden Angehörigen wollen wir eine Möglichkeit bieten, aus ihrer Pflegesituation auszubrechen und zumindest ein wenig Lebensqualität zurück zu gewinnen. Sie sollen hier einen Ort vorfinden, an dem sie ohne schlechtem Gewissen einmal durchatmen können, sich mit ebenso Betroffenen austauschen oder ganz einfach einmal wieder nur sie selbst sein dürfen.

Stammtischleitung: DGKS Gerda Zermann

Termine:

(jeden dritten Dienstag im Monat)

ACHTUNG!!! Im April kein Stammtisch!!!

17. Mai 2011

21. Juni 2011

jeweils um 19.00 Uhr

**in den Seelsorgeräumen
Grafenstein**

Weitere Auskünfte bei:

DGKS Gerda Zermann (Tel.-Nr.: 04225/2567 oder 0664/7659978)

Christine Schneider - Pfarrgemeinderat (Tel.-Nr.: 04225/2371) oder

Matthias Thurner - Marktgemeinde Grafenstein (Tel.-Nr.: 04225/2220-13)



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN

VOLKSBEGEHREN BILDUNGSINITIATIVE

Derzeit sammelt das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ Unterstützungserklärungen. Diese Unterstützungserklärungen sind notwendig, damit die Initiatoren beim Bundesministerium für Inneres einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren stellen können.

Gesammelt wird bis einschließlich 1. Juli 2011.

Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Volksbegehrens. D.h. wenn Sie bereits jetzt eine Unterschrift leisten, haben Sie Ihr Stimmrecht ausgeübt und es erübrigt sich eine Unterschrift in der Eintragungswoche.

Wie gibt man eine Unterstützungserklärung ab?

- Vorbereitete Unterstützungserklärungs-Formulare liegen im Gemeindeamt auf.
- Die Unterstützungserklärung samt Informationsblatt gibt es auch zum Download auf der Homepage des Volksbegehrens Bildungsinitiative unter www.nichtsitzenbleiben.at.
- Unterstützungswillige gehen – entweder mit oder ohne vorbereitete Unterstützungserklärung – auf das Gemeindeamt. Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!
- Jede/r Stimmberechtigte darf nur eine Unterstützungserklärung abgeben.



Wer kann eine Unterstützungserklärung abgeben?

Der/die Unterstützungswillige muss

- Die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- Den Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Das 16. Lebensjahr vollendet haben
- In der Wählerevidenz der Gemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein

Text des Volksbegehrens

Wir fordern mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungs-differenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.

Die Begründungen und Forderungen des Volksbegehrens Bildungsinitiative und weitere Informationen gibt es auf der Website www.nichtsitzenbleiben.at
Info-Hotline: 0800 204400

VERANSTALTUNGSKALENDER 2011

DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

April 2011

Mi. 13.04.	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule , 2. Vorspielstunde
Fr. 15.04.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	Gesunder Kreis , Frühjahrsputz einmal anders
Sa. 16.04.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Info LWH (Lehrerwohnheim)
Sa. 30.04.	09.00 bis 17.00 Uhr	Cafe Archer	Pensionistenverband , Preisschnapsen
	19.00 Uhr	Schießstätte Gurkau	Hegeringschießen
		Kirchplatz	Landjugend , Tanz um den Maibaum

Mai 2011

So. 01.05.	14.00 Uhr	Sportstätte	SPÖ, Wandertag
Sa. 07.05.	20.00 Uhr	GH Schneider	Seniorenbund , Muttertagsfeier
	21.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	MGV , Frühlingsliederabend
		Hambruschsaal	Landjugend , Tanz in den Mai
Mi. 11.05.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	Gesunder Kreis , Unkräuter vor der Haustür
Sa. 14.05.	14.00 Uhr	Cafe Archer	Pensionistenverband , Muttertagsfeier
Di. 17.05.	19.00 Uhr	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige
Fr. 20.05.	19.30 Uhr	Hambruschsaal	Vernissage Dr. Anna Skrabal mit Lesung
Sa. 21.05.	10.00 Uhr		
	bis 17.00 Uhr	Hambruschsaal	Ausstellung Bronzeskulpturen Dr. Anna Skrabal
So. 22.05.	10.00 Uhr	Grafenstein	Erstkommunion
	10.00 bis 17.00 Uhr	Hambruschsaal	Ausstellung Bronzeskulpturen Dr. Anna Skrabal
Fr. 27.05.	16.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule , Kids in Konzert
Fr. 27.05. – So. 29.05.	09.00 Uhr	Modellflugplatz Thon	Internationales Helimasters Carinthia
So. 29.05.	10.15 Uhr	Rüsthau	FF-Frühshoppen

Juni 2011

Mi. 08.06.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	Gesunder Kreis , Klangschalenmassage
Sa. 18.06.	11.00 Uhr	Sportstätte	Pensionistenverband , Sommerfest
So. 19.06.	10.00 Uhr	Kindergartenparkplatz	JVP , Familienradwandertag
Di. 21.06.	19.00 Uhr	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige
	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule , Schlusskonzert
Do. 23.06.	09.00 Uhr	Grafenstein	Pfarrfest
Fr. 24.06.	21.00 Uhr	Sportstätte	Sportfest mit Meilenstein
So. 26.06.	10.00 Uhr	St. Peter	Kirchtag

Juli 2011

Sa. 02.07.	07.00 Uhr	Sportstätte	EV-Grafenstein , Eisstockturnier
	13.30 Uhr	Kirchplatz	Seniorenbund, Kirchtag
So. 03.07.		Dolina	Kirchtag
Di. 05.07.	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Musikschule , Zeugnisfest
Sa. 09.07.	09.00 Uhr	Modellflugplatz Thon	RCSL-Seglerschlepp
		Hexenstübchen	Vorkirchtag
So. 10.07.		Hexenstübchen	Kirchtag
Mo. 11.07.		Hexenstübchen	Nachkirchtag
Sa. 16.07.	09.00 Uhr	Recyclinghof	Kirchtag
So. 17.07.	15.00 Uhr	Dolina	Goldenes Priesterjubiläum
So. 31.07.	10.00 Uhr	Saager	Kirchtag

Kärnten Classic 2011 –

die Rallye, die Youngtimer und Oldtimer sportlich bewegt.

Die erste Kärnten Classic vom 26. bis zum 28. Mai 2011 führt die Teilnehmer auf ehemaligen Rallyestrecken der Karawanken-, der Semperit- und der Castrolrallye durch das südlichste Bundesland, auf wunderschönen Nebenstraßen, über Bergpässe und durch idyllische Orte. Dabei können die Teilnehmer Timingprüfungen und – wenn gewünscht – auch Schnittpfahrungen absolvieren. Dazu gibt es die sprichwörtliche Kärntner Kulinarik, einen Abstecher ins Dalai-Lama Zentrum nach Hüttenberg und zum Automuseum von Gerhard Porsche nach St. Salvator.

Die Autos, die hier unterwegs sind, haben das Straßenbild vor 20, 30, 40 Jahren geprägt; jetzt dürfen sie wieder Frischluft durch ihre Vergaser saugen. Viele Young- und Oldtimer sehen so aus, als wären sie gerade aus dem Schaumraum bei Alfa Romeo, MG oder Porsche gefahren. Andere wiederum zeigen „Kampfspuren“, sind reine Fahrmaschinen, - eine verwegene Mischung aus Eleganz, Sportlichkeit und Abenteuer.

Erleben sie die Highlights der Kärnten Classic in ihrem Youngtimer (Baujahr 1982 bis 1990) oder im Oldtimer (in unterschiedlichen Klassen Baujahr 1982 und älter). Anmeldung nur mehr bis 30. April 2011 möglich!!!

Die Veranstalter rechnen mit ca. 80 Fahrzeugen ab dem Baujahr 1932. Am 28. Mai besteht die Möglichkeit, die Fahrzeuge während einer kurzen Pause für eine knappe halbe Stunde auf dem Parkplatz zwischen Kindergarten und Kirche zu bewundern.



HMC

HELI

MASTERS

27. - 29. Mai 2011

Flugplatz KFC Modellflug Thon
9131 Thon / Grafenstein / AUSTRIA

Fun Fly & Competition

www.h-c-k.at

Eintritt frei



GRAFENSTEIN in Bewegung

Die Marktgemeinde Grafenstein ist wieder in Bewegung!

Wir freuen uns, dass wir auch heuer wieder unseren Lauf- und Nordic-Walking-Treff durchführen. Die rege Teilnahme im Jahr 2010 mit rund 40 Personen hat gezeigt, dass das Interesse und der Wunsch am gemeinsamen Bewegen sehr groß ist.

So soll es auch in diesem Jahr wieder mehrere Nordic-Walking-Gruppen und eine Laufgruppe geben, damit sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene dabei sein können.

Termine –

jeweils montags: 2.5. / 9.5. / 16.5. / 23.5. / 30.5. / 6.6. / 20.6. / 27.6. / 4.7. / 11.7.

Treffpunkt: jeweils 18.30 Uhr – Parkplatz beim Bauhof (Thoner Str.)

Mitbringen: Sportliche Kleidung, Walking-Stöcke (wenn vorhanden)

Die Teilnahme ist heuer kostenlos!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir dennoch um Anmeldung bis spätestens 26. April 2011 bei Matthias Thurner (Marktgemeinde Grafenstein)

Tel.: 04225/2220-13 oder mail: matthias.thurner@ktn.gde.at

Bitte geben Sie uns bekannt, ob Sie Nordic-Walken oder Laufen wollen und ob Sie eine **Kinderbetreuung** während dieser Zeit benötigen. (Diese ist ab einer Anzahl von mindestens fünf Kindern möglich.)

Hinweis: Die Sporttreffs finden nur bei regenfreiem Wetter statt. Bei **Regen werden die Einheiten auf den jeweiligen nächsten Abend verschoben**. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Terminereinerungen / Änderungen / Absagen werden dann über SMS bzw. E-Mail bekannt gegeben.

Die Gruppenbegleiter

Mag. Birgit Morelli, Elfriede Gruber, Marianne Edlacher und Dr. Ludwig Mühlbauer freuen sich auf Ihre Teilnahme!

gesunde
gemeinde 

 **gesundheitsland
kärnten** www.gesundheitsland.at

Förderrichtlinien 2011 Kärntner Müttergeld

Auf Initiative des Landeshauptmannes von Kärnten wird seit 1. Juli 2006 pensionsunterversorgten Frauen über 65 Jahren das Kärntner Müttergeld ausbezahlt. Dabei handelt es sich um eine Förderung, die eine monatliche Zuzahlung zum geringen Einkommen der Kärntner Mütter darstellt. Projektträger ist der Verein SozialMarkt Kärnten e.V. Die Mittel werden von der Regierung dem SozialMarkt Kärnten zur Verfügung gestellt.

Förderrichtlinien des Kärntner Müttergeldes Anspruchsberechtigt sind Frauen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Frauen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- die mindestens ein Kind geboren und großgezogen haben, die EU-Staatsbürger sind und
- deren Lebensmittelpunkt seit 5 Jahren in Kärnten ist,
- deren monatliches Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz (Mindestpensionsbetrag) von brutto € 793,40 bei Alleinstehenden bzw. brutto € 1.189,56 bei Ehepaaren nicht erreicht.
(Stand per Jänner 2011!)

Bei Anspruch auf (oder Bezug der) Mindestsicherung wird kein Müttergeld gewährt!

Höhe der Förderung

Der Förderbetrag beträgt mindestens € 15,-- und maximal € 150,-- pro Monat. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung besteht nicht.

Auszahlungsmodus

Die Auszahlung erfolgt ab dem Monat, in dem der ausgefüllte Antrag vollständig im Büro des SozialMarkt Kärnten einlangt. Die Auszahlung erfolgt entweder in Form einer monatlichen Kontoüberweisung am Ende eines jeweiligen Monats für den vorherigen Monat oder (wenn kein Konto vorliegt) quartalsmäßig per Scheckzustellung.

Abwicklung der Förderung

Die Antragstellerin hat den Antrag auszufüllen, zu unterschreiben und mit den erforderlichen Beilagen beim SozialMarkt Kärnten, Kaufmannngasse 3/2/6, 9020 Klagenfurt, oder bei einer seiner Filialen abzugeben oder per Post einzusenden.

Die Anträge sind erhältlich bei:

SozialMarkt Klagenfurt, Kaufmannngasse 3, 9020 Klagenfurt
SozialMarkt Klagenfurt, Kanaltaler Straße 19, 9020 Klagenfurt
SozialMarkt St. Veit/Glan, Waagstraße 2, 9300 St. Veit/Glan
SozialMarkt Spittal/Drau, Kirchgasse 4a, 9800 Spittal/Drau
SozialMarkt Villach, Gerbergasse 5, 9500 Villach
SozialMarkt Wolfsberg, Burgergasse 2, 9400 Wolfsberg

Weiters sind Anträge erhältlich im Bürgerbüro des Amtes der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9020 Klagenfurt, auf allen Gemeindeämtern sowie als Download auf unserer Homepage (siehe unten).

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in Kopie beizulegen:

- Meldebescheinigung der Antragstellerin
- Falls vorhanden ein Staatsbürgerschaftsnachweis der Antragstellerin
- Zumindest eine Geburtsurkunde eines Kindes
- Einkommens- / Pensionsnachweise der Antragstellerin und / oder des Ehegatten (Lebensgefährten)

Der Ansprechpartner beim SozialMarkt Kärnten für das Kärntner Müttergeld ist **Herr Stefan Slanitsch, Telefon 0463/590 146-2, Fax: 0463/590 146-4, kaerntner.muettergeld@gmx.at**. Die Bürozeiten sind Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Der Verein SozialMarkt Kärnten wird diese Förderung so schnell und unbürokratisch wie möglich durchführen.

Die Stockhiatla

07. Mai 2011

ab 20.30 Uhr

Hambruschsaal Grafenstein

Auftanz und Mitternachtseinlage

Vorverkauf: EUR 5,00

Abendkasse: EUR 7,00

Tanz in den Mai



Raiffeisenbank
Grafenstein - Magdalensberg



Kein Einlass unter 16 Jahren
Ausweispflicht